

Die Sonnenblume bedankt sich für viele schöne Momente

Unser erstes Zusammentreffen mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Lippe liegt mittlerweile schon über 6 Jahre zurück. Zum damaligen Zeitpunkt waren wir noch einige nur lose miteinander verbundene psychisch Erkrankte. Uns trieb die gemeinsame Sorge um, wie man auch nach dem Ende der teilstationären Behandlung in der Tagesklinik Detmold weiterhin seinen Alltag bewältigen kann, ohne direkt in das nächste Schwarze Loch zu fallen.

Selbsthilfegruppen mit dem Thema psychischer Erkrankungen waren zu dieser Zeit noch rar gesät und keine der bestehenden Gruppen konnte uns so recht überzeugen. Deshalb galt es schließlich auch irgendwann, selbst die Initiative zu ergreifen und einen Platz zu schaffen, an dem wir uns mit unserer Erkrankung wohl und akzeptiert fühlen können.

Der Weg dorthin war aber gerade zu Beginn sehr steinig. Viele waren noch in ihrer teilstationären Behandlung oder gerade frisch entlassen und sahen sich einer Doppelbelastung ausgesetzt zwischen Alltagsbewältigung und dem Erschaffen einer neuen Heimat für die manchmal doch sehr schwer anmutenden Gedanken. Viele Wege mussten gegangen werden. Mal ging es zum Geldinstitut, um ein Konto für die Gruppe einzurichten, mal zu den Krankenkassen, um sich nach möglichen finanziellen Unterstützungen kundig zu machen.

Trotz aller Widrigkeiten hielt die Gruppe aber weiter zusammen und konnte schließlich unter dem positiven Zeichen und dem Namen der Sonnenblume gegründet werden. Großen Anteil an diesem Erfolg hatte auch die Selbsthilfe-Kontaktstelle Lippe, die in Person von Meike Fabian damals bei allen Sorgen und Nöten für uns da war. Ganz egal, ob ein passender Raum für unsere Frühstückstreffen gefunden werden oder Geld für die

Eröffnungsfeier, das Frühstück oder für weitere gemeinsame Aktivitäten gesammelt werden musste. Sie hatte immer die richtige Idee, wusste eine passende Alternative und hat sich mit aller Kraft engagiert. Dafür sind wir Meike Fabian auch heute noch sehr dankbar.

In den darauffolgenden Jahren hat sich dann außerdem noch gezeigt, dass die Selbsthilfe-Kontaktstelle Lippe nicht nur als Anschieber für neue Ideen, sondern auch als Koordinationsstelle und Vermittler neuer Kontakte echtes Gold wert ist. Wir bekamen Gelegenheit, uns auch über die engen Grenzen unserer Gruppe einzubringen. Einige taten dies, indem sie an angebotenen Schulungen teilnahmen und sich als In-Gang-Setzer für andere in der Entstehung befindliche Selbsthilfegruppen einbrachten. Oder wir wurden auf Veranstaltungen aufmerksam gemacht und eingebunden, die ansonsten von uns nicht wahrgenommen worden wären. Es wird insgesamt viel getan, damit wir uns in unseren Anliegen gehört und ernst genommen fühlen konnten.

Deshalb wünscht die Sonnenblume der Selbsthilfe-Kontaktstelle Lippe auch alles erdenklich Gute für die Zukunft. Vielen Dank für zahlreiche erhellende Momente in den letzten Jahren, die entweder mittelbar oder aber direkt auf deren Arbeit zurückgehen.

Ricky Sagawe